

Grenzlandvagabunden

von Winfried Spindler

Teil 60

„Vorne rein und hinten raus“, fluchte Kalle, dem eins von den voll gefressenen Biestern etwas in den Nacken hatte fallen lassen.

„San Marco schauen wir uns jetzt von innen an“, schlug Sigggi vor. Am Portal schwenkte ein Livrierter einen Klingelbeutel. Den hielt er Sigggi unter die Nase, der den Eintritt gleich bezahlen wollte.

„Halt!“, rief der erzürnte Kalle, „wenn ich Zwiesprache mit meinem Herrgott halten will, sehe ich nicht ein, dass ich dafür bezahlen soll.“ Der Livrierte stellte sich ihm in den Weg. Hartnäckig forderte Kalle, ein Gebet in der Kirche umsonst sprechen zu dürfen. Schließlich gab der Türhüter entnervt nach.

„Du Scharlatan“, grinste Sigggi seinen Freund an, „ich wusste bisher nicht, dass du so fromm bist. In Kaldenkirchen habe ich dich noch nie in der Kirche gesehen.“

Den Dogenpalast oder eines der vielen Museen besichtigten sie nicht, sondern schlenderten lieber am Canal Grande entlang und spazierten über die Rialto-Brücke. Das kostete nichts. Erschöpft vom Bestaunen der vielen Sehenswürdigkeiten und ohne einmal den Brustbeutel geöffnet zu haben, fielen sie am späten Abend in der Herberge ins Bett.

„War doch ein gelungener Tag“, meinte Sigggi. Aber Kalle war schon ins Reich der Träume geglitten.

Der nächste Tag brachte eine Überraschung. Kaum hatten die beiden Tramps ihre „Gratisfähre“ verlassen, stürmten zwei Damen auf sie zu. Beinahe hätten sie die beiden Anhalterinnen von Verona nicht mehr erkannt, denn sie hatten sich sehr verändert.

„Die haben sich ja mächtig aufgedonnert“, entfuhr es Kalle. Die beiden Damen trugen elegante Sommerkleider und schicke Schuhe. Ihre Haarfarbe hatten sie ebenfalls verändert.

„Hallo, ihr zwei, euch schickt uns der Herrgott. Dürfen wir uns bei euch unterhaken, damit die lästigen Kerle uns endlich mal in Ruhe lassen?“, fragten sie.

„Na klar“, lachten die beiden Vagabunden. Wie Ehepaare spazierten sie Arm in Arm davon.

„Dürfen wir euch zu gelato einladen?“ Die etwas klammen Freunde schmunzelten, die Einladung kam ihnen sehr gelegen. Kurz darauf saßen sie in einem der unzähligen Straßencafés und löffelten Eis. Die Damen zahlten. Anschließend bummelten sie bei herrlichem Sommerwetter an einem der vielen Kanäle entlang.

Bestens gelaunt summte Sigggi vor sich hin: „Die Wellen flüstern dir zu, du holdes Venezia, du.“ Dann trällerte er etwas lauter:

„Oh, Signora, oh Signorina, hört man's flüstern und lieblosen, und vom Fenster des palazzo fal-

len dunkelrote Rosen...“

„Platsch“ machte es im Kanal neben ihnen. Doch niemand hatte rote Rosen auf sie regnen lassen. Aus einem Fenster schwenkten zwei ragazzi fröhlich ein Nachtschirr.

„Bestimmt haben sie den Pott mit Wasser gefüllt, um flanierende Passanten nass zu machen“, beruhigte Sigggi die anderen.

„Wer's glaubt, wird selig. Wahrscheinlich war da was ganz anderes drin“, zweifelte Kalle.

„Was hier so alles in den Kanälen schwimmt, kann ich mir lebhaft vorstellen“, lachten die beiden Frauen.

Am Abend luden die Damen die Grenzlandvagabunden in eine trattoria zum Essen ein. Sie verrieten ihre Namen, ihre Berufe erwähnten sie nicht, nur, dass sie in Hannover wohnten. Sie bestellten einen Chiantiwein in der typischen Korbflasche, später noch eine zweite. Die kassierten Sigggi und Kalle sofort nach dem Essen als Souvenir ein.

„Zu Hause stecke ich da eine bunte Tropfkerze rein, das ist zur Zeit sehr in Mode“, erklärte Sigggi beiläufig.

Die Hannoveranerinnen studierten die Speisekarte. „Auf keinen Fall esse ich Spaghetti con cozze“, rief Sigggi gleich. „Aber das sind doch leckere Miesmuscheln“, lachten die Damen. Sie bestellten insalata caprese, pasta al sugo, torta di mele und espresso. Die Damen beglichen die gewiss nicht kleine Rechnung und begleiteten die beiden Tramps zur Fähre nach

Giudecca.

„Das war ein wunderschöner Tag heute“, beteuerten die beiden Frauen, „das erste Mal, dass in Italien mal kein Mann was von uns wollte.“ Nach herzlichen Umarmungen verabschiedeten sie sich von den beiden Jungen. Die Fähre legte ab und Sigggi und Kalle fuhren ganz legal mit, denn die Überfahrt hatten auch die Damen bezahlt.

Nach kurzem nachdenklichen Schweigen fragte Kalle: „Woher wollten die beiden eigentlich wissen, dass wir nichts von ihnen wollten?“

„Keine Ahnung, wahrscheinlich sehen wir so solide aus“, vermutete Sigggi.

„Egal, ich bin jedenfalls seit Landshut endlich mal richtig satt geworden“, ließ ein zufriedener Kalle sich vernehmen.

Die Tage in Venedig vergingen wie im Fluge. Auch das Geld der Grenzlandtramps schmolz dahin wie Schnee in der Sonne trotz des von Kalle verordneten Sparzwanges.

„Wenn wir hier nicht bald verschwinden, sind wir komplett pleite und stehen ohne einen Groschen da. Zum Schluss bleibt uns nur noch die Möglichkeit, einen Hut auf dem Markusplatz aufzuhalten und um Almosen zu betteln“, warnte Sigggi.

„Wenn wir dabei noch „Hoch, Kaldenkirchen“ singen, wird es nur so Lire regnen“, spottete Kalle.

„Ehe wir abhauen, lass uns am Sonntag an den Lido di Venezia,

den berühmten Badestrand fahren. Da sollen viele bekannte Filmstars sein. Vielleicht sehen wir Gina Lollobrigida oder Sofia Loren“, schlug Sigggi vor.

„Warum nicht auch die berühmten Playboys Baby Pignatari mit Anita Ekberg und Porfirio Rubirosa mit Barbara Hutton? Auf Gina kann ich verzichten, eine Gina in Venedig hat mir gereicht“, winkte Kalle ab.

„In der Stadt ist morgen wenig los, da laufen nur Touristen rum. Wir können uns ja am Strand ein wenig bräunen, ehe wir nach Hause trampeln“, meinte Sigggi.

Mit Hilfe ihrer üblichen preiswerten Variante des Reisens erreichten sie früh den weltbekannten Strand von Venedig. Aber der Zugang zum Meer blieb ihnen versperrt, denn ein braun gebrannter Bademeister mit öligem Haar stellte sich ihnen in den Weg und schleuderte ihnen die am meisten gebrauchten Wörter Venedigs entgegen: „Pagare! Biglietti!“

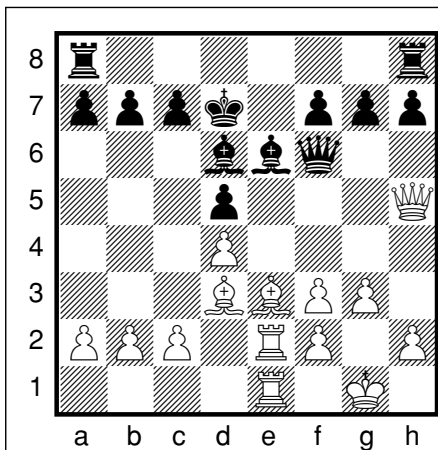
„Aber das Meer und der Strand sind doch für jeden da, die dürfen nichts kosten“, protestierte Sigggi. „Nix Mare libero, nix Lido libero, pagare, pagare!“, schnauzte sie der tief Gebräunte an.

„Das sehe ich gar nicht ein, dass ich für das Meer bezahlen soll. Lollo und Sofia sind auch nicht hier“, maulte Kalle. „Wo ist Mare libero?“, fragte er den Wächter der vielen luxuriösen Badekabinen. Der Schönling deutete mit einer abschätzigen Geste irgendwo in die Ferne.

Fortsetzung folgt

FÜR KLUGE KÖPFE

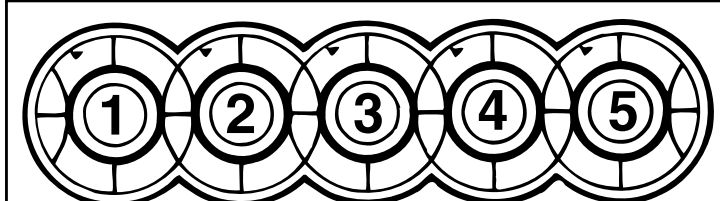
Schachaufgabe Nr. 45



Kontrollstellung:
Weiß: Kg1, Dh5, Te1, Te2, Ld3, Le3, Ba2, b2, c2, d4, f2, f3, g3, h2 (14)
Schwarz: Kd7, Df6, Ta8, Th8, Ld6, Le6, Ba7, b7, c7, d5, f7, g7, h7 (13)

Mit welcher Kombination konnte Weiß die Partie zu seinen Gunsten beenden?

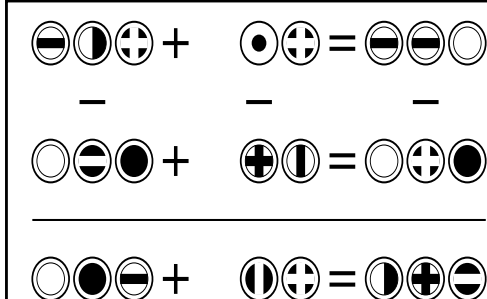
Plattenrätsel



Es sind achtbuchstellige Wörter zu bilden, die im Feld mit dem Pfeil beginnen und im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld laufen. Jedes der Wörter hat mit dem vorhergehenden zwei Buchstaben gemeinsam.

- 1 Luftverschmutzung, 2 Hafenstadt in Apulien (Italien), 3 Pfefferschote, 4 Außenbordtreppe (Schiff), 5 Mannschaftssport.

Symbol-Rätsel



Jedes Symbol bedeutet eine Zahl, gleiche Symbole also gleiche Zahlen. Durch Überlegen und Probieren sind die richtigen Zahlen herauszufinden.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - bach - bar - be - be - blau - blick - bo - dampf - de - den - denke - kel - kuess - le - leg - licht - licht - na - nacht - o - pfer - schaft - schen - se - spann - stand - ton - wal - wald - win - xen - ze sind 12 Wörter mit folgenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden.

- Glättemaschine für Dunst
- Fußristbaustoff
- Sportart für Huftiere
- Nachtlokal für geistige Tätigkeit
- eine Kerze im Rausch
- von Laubbäumen umstandener Wasserlauf
- Beleuchtung e. Marktbude
- giftige englische Biersorte
- Tageszeit f. Zärtlichkeiten
- nach feierlichen Gedichten besungener Forst
- Quittungstiefelteil
- Aussichtsecke

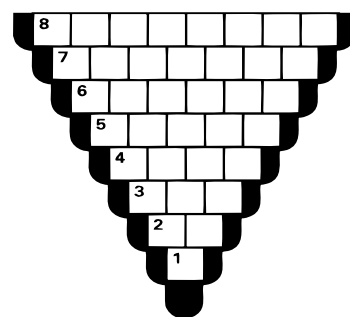
Die zweiten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben den Wasserwirbel einer Kernfrucht.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: - a a a e e e i o u - sind den folgenden Mitlauten: r k m m t l n g s m b r g w s s so beizuordnen, dass sie ein volkstüml. Sprichwort ergeben.

Ein- friedung einer Baustelle	Stück- lohn	Kanton der Schweiz	Kau- werk- zeuge	kurz: an das	Abk.: unseres Wissens	Geburts- narbe	würzige Zutat (Speise)	Frosch- lurch	Währung in der Schweiz	kaufm.: tatsächl. Bestand	südost- europ. Staat
							Zeitungs- spalte, Fach				
Fahr- zeug m. Lasten- heber									Abk.: Antriebs- schlupf- regelung		
grober Sand					fettarm		Preis- abzug				
von der Vorder- seite kommend	ein- fetten, schmie- ren		Ver- kaufs- aus- stellung					Deck- schicht		Luft- sport	
							hasten	Abk.: bestätigt			
geistige Vor- stellung	Unsinn		wunsch- los glück- lich	Ältes- tenrat		Wasser- vogel- produkt		verfei- nerte Lebens- weise		deutsche Vorsilbe	
Zau- berer, Schwarz- künstler						Preis- vor- schlag		Nahrung zerklei- nern			
			ausge- wachsen		ausrei- chend, hinläng- lich					Laub- baum	Schlaufe
jetzt	schwarze Vogel Fluss in Peru							Abk.: Satellit		unbekann- tes Flug- objekt (Abk.)	
gestalte- tes Gar- tenstück					Abk.: Diens- tag			Ruhe, Lauf- losig- keit			
Hoch- schule (Kurzwort)				Strom in Europa						Frucht- brei	
sicher, ge- schützt, immun							faul, schwer- fällig				45

Nürnberger Trichter



Der Nürnberger Trichter ist stufenweise mit Wörtern auszufüllen. Jedes nächsthöhere Wort hat einen Buchstaben mehr, bei Bedarf können die Buchstaben durcheinander geschüttelt werden.
 1 Abk.: Radius, 2 Kfz-Z. Rastatt, 3 schweizer. Flächenmaß, 4 Fluss zur Ouse, 5 Indoeuropäer, 6 Fechtwaaffe, Degen, 7 nordamerik. Grasebene, 8 veraltet: Faltenwurf, Behang.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schach:
 1. ... Te5!! 2. Ke5: a1D+ 3. Ta1: Lf6+ 4. Kf4 La1: aufgegeben.
Rösselsprung:
 Ach dass der Mensch so häufig irrt und nie recht weiß was kommen wird.
Schüttelrätsel:
 Magnet
 Regung
 Ganove
 Dollar

Zahlenrätsel:
 1 rasend, 2 Gauner, 3 franko, 4 Totale, 5 Balkon, 6 Malawi, 7 uneins, 8 Quader, 9 Unfall, 10 Parole, 11 Seebad = Er faellt aus allen Wolken.

Füllrätsel:
 Wer gern lacht, verzeiht auch gern.

Schwedenrätsel:
 ■■■■■ S ■■■■ E ■■■■ A
 G L E T S C H E R ■ K E R N
 ■ U H R ■ H E U L T O N ■ K
 ■ P R A G E R O ■ S T A U
 G E L B ■ I ■ B E T T E L N
 ■ ■ I ■ A B G A S ■ B M F
 ■ A C H S E Y ■ F A H R T
 ■ N H I ■ J E D E R O ■
 ■ T ■ T A L A R ■ U ■ O S T
 P I L O T ■ P ■ S E L B E R
 ■ L ■ B ■ D A U E R ■ L ■ A
 M O N E T E N ■ N ■ V A S E
 ■ P A N I K ■ M O N O T O N
 ■ E T ■ M O T O R ■ R E G E

9	1	7	8	5	3	4	2	6
3	6	8	4	9	2	1	7	5
4	2	5	6	1	7	9	3	8
5	9	4	2	7	6	8	1	3
8	7	2	1	3	4	5	6	9
6	3	1	9	8	5	2	4	7
1	5	6	3	2	8	7	9	4
7	4	9	5	6	1	3	8	2
2	8	3	7	4	9	6	5	1